



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Ulrich Siegmund (AfD)

LSBTTI-Aktionsplan - Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten“

Kleine Anfrage - KA 7/1687

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im Rahmen des Aktionsplans der Landesregierung für mehr Akzeptanz für Lesben, Schwule, Transsexuelle und andere sexuelle Minderheiten (LSBTTI), sollen Kinder in Kitas und Grundschulen in Sachsen-Anhalt mittels eines Medienkoffers u. a. für diverse sexuelle Minderheiten sensibilisiert werden.

Die Landesregierung hat mit der Umsetzung das sogenannte „Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e. V.“ (KgKJH) beauftragt. Laut Kerstin Schumann, der Geschäftsführerin des „Kompetenzzentrums“, soll u. a. der tradierte Familienbegriff - Vater, Mutter, Kind - hinterfragt werden. Zudem sei laut Frau Schumann das Projekt wichtig, da es einem vermeintlichen „Rechtsruck“ in Sachsen-Anhalt entgegenwirke.

Laut Gleichstellungsministerin Anne-Marie Keding (CDU) solle der Medienkoffer ebenfalls dazu beitragen, die Akzeptanz alternativer Familienformen zu erhöhen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung

- 1. Aus welchen Haushaltstiteln des Einzelplans 11 wird das Projekt Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und in Horten“ finanziert?**

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 24.05.2018)

Der Medienkoffer wird aus dem Kap. 11 15; Titel 684 67 (Zuschüsse zur Förderung von Einzelmaßnahmen) finanziert.

- 2. In welcher Höhe und für welchen Zeitraum werden für das o.g. Projekt Mittel aus dem Landeshaushalt bereitgestellt? Bitte schlüsseln Sie auf, wofür im Speziellen und in welcher Höhe das „Kompetenzzentrum“ die Fördermittel im Rahmen des o. g. Projekts einsetzt.**

Das Projekt ist zunächst bis zum 31.12.2018 vorgesehen. Für das Jahr 2018 fallen Gesamtkosten in Höhe von 48.261,00 € an. Hierbei handelt es sich um Sachausgaben und Personalkosten. Bei den Sachkosten beträgt die Summe 9.228,01 €, während die Personalausgaben 39.032,99 € umfassen.

- 3. Wie viele und welche Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Grundschulen, Horte oder ähnliche Institutionen haben bereits Bedarf am Medienkoffer signalisiert?**

Der Koffer wurde am 12. April 2018 erstmalig vor 50 Kitaleiterinnen und –leitern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Grundschulen und Horten sowie am 13. April vor Fachkräften aus 12 Sprachkitas vorgestellt. Die Koffer sind ab Mai nach einer Teamschulung für drei Wochen ausleihbar. Die ersten Ausleihen erfolgen an die Kita Regenbogenland (Goldbeck), die Kita Sonnenkäferland (Bregenstein), die Kita Fliederhof (Magdeburg), die Sprachkita Kuschelbären (Magdeburg), die Kita Kleiner Rabe (Magdeburg) und die Evangelische Akademie Wittenberg. Anfragen gibt es von den Hochschulen Stendal und Merseburg, der Kita Frohe Zukunft (Magdeburg), dem Kita-Leitertreff in Seehausen, dem Jugendwerk der AWO (als Kitaträger), der Kita Schönhausen, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Kita Abenteuerland (Stendal) und dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Dessau-Roßlau. Darüber hinaus gibt es bundesweite Anfragen, so z. B. von der Kitaberatung.com GbR aus Bayern, dem Petze-Institut für Gewaltprävention Kiel, der Initiative Klischeefrei aus Berlin und aus Österreich vom Institut für Kulturmanagement und Gender Studies in Wien.

- 4. Wurde durch das KgKJH wie angekündigt bereits ein Referent für das Projekt eingestellt? Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren? Welche fachlichen und beruflichen Qualifikationen soll(te) der einzustellende Referent vorweisen bzw. welche fachlichen und beruflichen Qualifikationen hat der ggf. eingestellte Referent?**

Zum 1. April 2018 wurde durch das KgKJH eine Referentin eingestellt. Voraussetzungen waren das Vorhandensein eines abgeschlossenen Studiums, vorzugsweise in den Fachrichtungen Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit, Gender Studies, Pädagogik oder Psychologie sowie grundlegendes Wissen in den Bereichen Gender und Geschlechtervielfalt. Die angestellte Referentin verfügt über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Erziehungswissenschaften (Bachelor of Arts), Schwerpunkt: Soziale Arbeit, mit dem Fokus Geschlechterforschung. Die Stelle wurde zuvor ordnungsgemäß ausgeschrieben, das Auswahlverfahren erfolgte nach dem Prinzip der Bestenauslese.

5. Welche Materialien und welche Lektüre beinhaltet der Medienkoffer im Detail?

In jedem Koffer befinden sich 19 bzw. 20 Kinderbücher, vier Spiele, eine Regenbogenfahne, Stofftiere, je zwei Fachbücher und das Methodenbuch zum Umgang mit dem Koffer. Im Grundschulkoffer finden sich darüber hinaus drei DVDs und eine Feedbackbox.

Inhalt des Koffers für Kindertagesstätten

Kinderbücher:

Jannsen, J: Ludwigs seltsamer Tag. Oder: Unsere Neue ist ein Mann

Cole, B: Prinzessin Pfiffigunde

Fernandez, B: David und sein rosa Pony

Flamat, L.: Puppen sind doch nix für Jungen!

Hense, N.: Ich hasse rosa

Auer, M.: Lieschen Radieschen und der Lämmergeier

Newmann, L.: Mommy, Mama, and me

Newmann, L.: Daddy, Papa, and me

Womantis, R.: Gummiband-Familien – Rubberband Families

Schmitz-Weicht, C: Esst ihr Gras oder Raupen? Do you eat grass or caterpillars?

de Haan, L.: König und König

Jones, O.: Keine Angst in Andersrum: Geschichten vom anderen Ufer

Düperthal, H.: Mama + Mamusch: „Ich bin ein Herzenswunschkind“

Carle, E.: Herr Seepferdchen

Bagdach, S.: Die Wiese

Walton, J.: Teddy Tilly

Rosen, U.: Jill ist anders

Pawlowsak M.: Wer ist die Schnecke Sam?

Usling: Prinz_essin?

Fachbücher:

Focks, P.: Starke Mädchen, starke Jungen. Genderbewusste Pädagogik in der Kita (Freiburg, 2016)

SFBB: Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heisst jetzt Ben (Berlin, 2018)

Materialien:

Familienpiel, Familienpuzzlebox (mit 6 Spielen), Bildbox Tiere, Stofftier Schnecke Sam und Stofftier rosa Pony, Memo-Spiel, Regenbogenfahne

Inhalt des Koffers für Grundschulen und Horte

Kinderbücher:

Braun, B.: Jule und Marie

Opel-Götz, S.: Ab heute sind wir cool

Likar, G.: Prinzessin Fibi und der Drache

Onano, M.: Alles rosa

Holthausen, L.: Svenja will ein Junge sein
 Nöstlinger, C.: Am Montag ist alles ganz anders
 Williams, D.: Kicker im Kleid
 Schmitz-Weicht, c.: Esst ihr Gras oder Raupen? Do you eat grass or caterpillars?
 Jones, O.: Keine Angst in Andersrum - Eine Geschichte vom anderen Ufer
 Düperthal, H.: Mama und Mamusch
 Summanen, E.: Das Familienbuch
 Birnschein, A.: Was zum Kuckuck kann Familie sein?
 Macedo, R.: Unsa Haus
 Fröhlich, L.: Mia und die Regenbogenfamilie
 Pawlowsak M.: Wer ist die Schnecke Sam?
 Herthel, J.: I Am Jazz
 Intersexuelle Menschen e. V.: Lila. Oder was ist Intersexualität?
 Bromberger, N.: Das Anders-Buch
 Gino, A.: George
 Axster, L.: Atalanta Läufer_in

Fachbücher:

Schnerring A., Verlan S.: Die ROSA-HELLBLAU-FALLE. Für eine Kindheit ohne Rollenklischees (München, 2014)

SFBB: Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heisst jetzt Ben (Berlin, 2018)

Materialien:

Familienspiel, Familienpuzzlebox (mit 6 Spielen), Bildbox Tiere, Stofftier Schnecke Sam, Memo-Spiel, Regenbogenfahne, Feedback Box

DVD:

Billy Elliot - I Will Dance, Little Miss Sunshine, Mein Leben in Rosarot

6. Auf welcher wissenschaftlichen Grundlage erfolgt die Frühsexualisierung der frühkindlichen Bildung in Sachsen-Anhalt im Rahmen des LSBTTI-Aktionsplans?

Mit den Materialien der Medienkoffer werden die drei Themenbereiche Geschlechterrollen, Familienmodelle und Geschlechtervielfalt thematisiert. Auf den Bereich der Sexualpädagogik wurde bewusst verzichtet, da die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung seit vielen Jahren für Kindertagesstätten die Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen!“ zur Verfügung stellt.

7. Laut Artikel 6 Absatz 1 GG ist die Erziehung der Kinder das natürliche Recht der Eltern. Wie erheblich schätzt die Landesregierung die Aushöhlung der grundgesetzlich gewährten Erziehungshoheit der Eltern, insbesondere in Bezug auf die Sexualisierung frühkindlicher Bildung i. S. d. Aktionsplans, ein?

Das Aktionsprogramm LSBTTI sieht keine Sexualisierung der frühkindlichen Bildung vor. Vielmehr werden die Themenbereiche Geschlechtervielfalt und familiäre Vielfalt, die den Kindern im Kontext des gesellschaftlichen Miteinanders zwangsläufig begegnen werden, altersgerecht vermittelt, um Vorurteilen und Stereotypen entgegenzuwirken. Es handelt sich um ein Angebot, das den Kin-

dereinrichtungen und Grundschulen nur auf Anfrage und unter fachpädagogischer Begleitung zur Verfügung gestellt wird.

- 8. Mit welchen Folgen haben Eltern zu rechnen, wenn sie ihre Kinder in Kita oder Schule nicht an den Maßnahmen des Projektes „Medienkoffer“ teilnehmen lassen.**

Es sind keine Folgen zu erwarten.